

der Einsatz der neuentwickelten tschechischen Aufnahmerriffelmaschine.

Erstmals werden auf dem Gelände der MTS *Maschinen für Melioration* ausgestellt, die in diesem Jahr bereits zum Einsatz gelangen. So die Anbauhalbrauen zum RS 14/30 und RS 01/40, dazu die Grabenräumschnecke „Archimedes I“.

Weiterhin wird in diesem Teil des Freigeländes ein neues Aufgabengebiet der MTS dargestellt, indem der Einsatz von *Brunnenbohrgeräten* gezeigt wird. Diese Brunnenbohrgeräte sind ebenfalls aus der Produktion der CSR.

Für die Sonnenblumenерnte wird der Weimarer Mähdescher mit einem Sonnenblumenschneidwerk ausgestellt. Außerdem ist auf dem Freigelände der Kleedrusch mit Hilfe der Kleedreschmaschine und Zusatzeinrichtung für Kleedrusch zur K 117 zu sehen (Bild 2). Von der Lufthansa wird evtl. ein Flugzeug vom Typ L 60 für Düngerstreuen und Schädlingsbekämpfung in der Landwirtschaft ausgestellt.

Fast alle auf dem Freigelände platzierten Maschinen werden in Verbindung mit dem Schleppereinsatz gezeigt.

Hervorzuheben sind hier die Schlepper RS 14/30 und RS 09, beide besitzen luftgekühlten Dieselmotor.

Auf dem *Freigelände* findet der Besucher einige wichtige technische Neuerungen, die für die MTS von besonderem Interesse sind. Unter anderem ist vorgesehen, mit dem RS 09 die Senkung der Rüstzeiten durch Schaffung von Hilfsvorrichtungen für den An- und Abbau der Geräte vorzuführen.

Weiter soll ein Stand der Schlepperindustrie auf dem Gelände der MTS aufgebaut werden, an dem die Besucher mit Problemen wie Allradantrieb für Schlepper, Hydraulik für Schlepper, Entwicklung von Kettenschlepperlaufwerken und luftgekühlten Dieselmotoren für Schlepper usw. vertraut gemacht werden. Dieser Stand wird so gestaltet, daß die Besucher über Abhöranlagen auf Tonband gesprochene Vorträge hören können, die sie selbst auswählen. Nach Möglichkeit wird auch der RS 14/30 mit Allradantrieb zu sehen sein.

### MTS-Stützpunkt

Hier steht die Pflege und Wartung der Maschinen und Geräte im Mittelpunkt.

Um die Aufmerksamkeit der Belegschaften der MTS und sämtlicher Besucher der Ausstellung in stärkerem Maße auf diese Probleme zu lenken, wird während der Ausstellung ein Preis-

ausschreiben veranstaltet, an dem sich jeder Besucher beteiligen kann. Dafür sind Preise im Gesamtwert von rd. 150 000 DM ausgesetzt. Dieses Preisausschreiben beinhaltet Fragen über die Bedeutung der Pflege und Wartung in den MTS. Die Preise werden zum Schluß der Ausstellung ausgelost.

Ferner ist die Standardausrüstung einer Brigadewerkstatt aufgebaut. Die Pflege und Wartung wird am Beispiel der Durchführung von Pflügegruppen gezeigt. In Verbindung mit dem Stützpunkt wird auch die Schnellreparaturmethode durch die MTS Barnitz vorgeführt.

In der Nähe des Stützpunktes wird die Konservierung und Abstellung der Maschinen gezeigt. Dort sind neuentwickelte behelfsmäßige Unterstellmöglichkeiten, wie z. B. die von der Industrie neuentwickelten Zelte aus Schwergewebe, aufgebaut.

In einem Zelt finden wir ordnungsgemäß konservierte Maschinen und auch Beispiele, zu welchen Schäden die nichtrichtige Konservierung der Maschinen und Geräte führen kann.

Am Stand der *Konservierung* oder in der Nähe sollen die Herstellerfirmen für Zelte, Rostschutzfette, Schutz- und Sprühöle, Lacke usw. vertreten sein, so daß die MTS die Möglichkeit haben, gleichzeitig Bestellungen aufzugeben bzw. diese Produkte zu kaufen.

Außerdem ist vorgesehen, in der Nähe des Stützpunktes durch die Spezialwerkstatt Liebertwolkwitz einige Methoden der Aufarbeitung von Ersatzteilen zu zeigen. Dabei sollen eine Metallaufspritzanlage und eine UP-Schweißanlage angewendet werden.

Außer auf dem Freigelände der MTS ist der Einsatz von Kartoffelvollerntemaschinen auch am *Beispiel* der MTS *Als-dorf* zu studieren, die im vergangenen Jahr gute Erfolge damit aufweisen konnte.

Mit dieser Vorschau soll ein Überblick über die wichtigsten Probleme der Ausstellung der MTS auf der Landwirtschaftsausstellung in Leipzig-Markkleeberg 1957 gegeben werden. Selbstverständlich konnte dabei nicht alles Erwähnung finden.

Wir wünschen, daß in diesem Jahr ein größerer Kreis von Mitarbeitern der MTS und anderen Fachleuten der Landwirtschaft Gelegenheit erhält, die Ausstellung der MTS zu besuchen. Sie alle sollen sich selbst davon überzeugen können, wie weit die Maschinen-Traktoren-Stationen als Stützpunkte der Arbeiterklasse auf dem Lande bereits in der Lage sind, die ihnen bei der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft gestellten Aufgaben zu erfüllen.

A 2781

Ing. F. HORMANN (KdT), Berlin

## Was bringt die Innenmechanisierung in Markkleeberg

In der Landwirtschaft unterscheiden wir zwei Hauptarbeitsgebiete: die Außenwirtschaft (Feldwirtschaft) und die Innenwirtschaft mit der Hof-, Stall- und Vorratswirtschaft.

Vom Gesamtarbeitsanteil der Landwirtschaft entfallen etwa 60 % auf die Innenwirtschaft. Vergleicht man nun den relativ breiten Maschinenbesatz der Außenwirtschaft mit dem der Innenwirtschaft, dann stellt man fest, daß entsprechend dem prozentualen Arbeitsanteil die Innenwirtschaft zweitrangig behandelt worden ist. (Allerdings muß dazu bemerkt werden, daß der Arbeitsanteil der Innenwirtschaft sich mit zunehmender Größe des landwirtschaftlichen Betriebes günstiger gestaltet.) Bedenkt man, daß etwa 70 % aller Einnahmen der Landwirtschaft aus der Viehwirtschaft kommen, die Milchgewinnung hat hieran einen Anteil von 45 bis 50 %, dann wird man die Bedeutung einer zweckmäßigen Technisierung in der Stall- und Hofwirtschaft unschwer erkennen.

Die Arbeiten im Rinderstall verteilen sich ungefähr zu 50 % auf die Milchwirtschaft, 20 % auf die Futterwirtschaft und 15 bis 20 % auf die Entmistung, der Restanteil wird für die Tierpflege verwendet.

Im Schweinestall verschiebt sich der Arbeitsaufwand so, daß Futterbereitung und Fütterung etwa 45 %, Einstreuen und Entmisten etwa 30 % erreichen.

Entsprechend den einzelnen Arbeitskomplexen wurde auch die Gestaltung des Ausstellungsteils „Innenwirtschaft“ in Markkleeberg durchgeführt. Die Innenwirtschaft, einschließlich Haus- und Gemeinschaftsanlagen, wird in vier Komplexe aufgliedert:

Freigelände vor der Halle der Innenmechanisierung, Halle der Innenmechanisierung, Stallanlagen in der Viehzone, Haus- und Gemeinschaftsanlagen auf dem Dorfanger.

## Freigelände vor der Halle der Innenmechanisierung

Vor der Halle der Mechanisierung werden den Besucher der Ausstellung drei Gruppen von Maschinen und Geräten erwartet:

Hof- und Speicherwirtschaft,  
Futterzerkleinerung und Aufbereitung,  
Dungplatte mit Jauchegrube.

Diese Gruppen bilden einen gewissen Übergang von der Außen- auf die Innenwirtschaft bzw. leiten sie die Arbeit der Innenwirtschaft auf die Außenwirtschaft über.

### Hof- und Speicherwirtschaft

Neben verschiedenen tragbaren Förderbändern werden der Allesförderer „Jungfalke T 292“ und der Höhenförderer „Turmfalke T 294“ vom VEB Landmaschinenbau Falkensee ausgestellt.

Mit dem Allesförderer T 292 wird eine maximale Förderhöhe von 7 m erreicht. Außer Heu-, Garben- und Preßballen können mit ihm Rübenblätter und Grünfutter gefördert werden. Außerdem ist das Gerät in der Mistwirtschaft und zum Transport von Säcken, Kohlen und dergleichen verwendbar. Der Antrieb erfolgt mit einem E-Motor (1,6 kW). Bei Rauhfutter wird eine Leistung von 50 t/h erreicht. Ein Höhenförderer größerer Leistung und entsprechenden Förderbereichs ist der „Turmfalke T 294“. Die zweckmäßige Rohrkonstruktion ist mit einem Gummitransportband versehen, auf dem Mitnehmerleisten befestigt sind. Maximale Förderhöhe 10 m; Förderleistung etwa 20 t/h; Antriebsleistung etwa 2,2 kW.

Für Be- und Entladearbeiten werden außer der Entladeschnecke vom VEB Mühlenbau Dresden ein Waggonentladegerät vom VEB (K) Neuwark Neustadt/Glewe und der Schnellader „Expreß“ vom VEB „Rotes Banner“ Döbeln gezeigt. Der „Expreß“ kann für Kartoffeln, Rüben und dgl. verwendet werden. Das Gerät besteht aus einem Förderband mit Transportleisten und dem Schrapper. Für das Band werden 2 kW und für den Schrapper 1,5 kW Betriebskraft benötigt. Bei Kartoffeln wird eine Förderleistung von 25 t/h erzielt. Blickfang vor der Halle der Mechanisierung ist das Zentralrohrsilo vom VEB Petkus/Wutha. Dieses Silo, für die Lagerung und Belüftung von Getreide von großer Bedeutung, hat einen Rauminhalt von 40 m<sup>3</sup>. Es ist 6 m hoch, der Durchmesser beträgt 3 m. Das Zentralrohr in der Mitte des Silos besitzt eine gelochte Siebfläche. Der Siebboden ist trichterförmig ausgebildet. Durch das angebaute Belüftungsgebläse und die

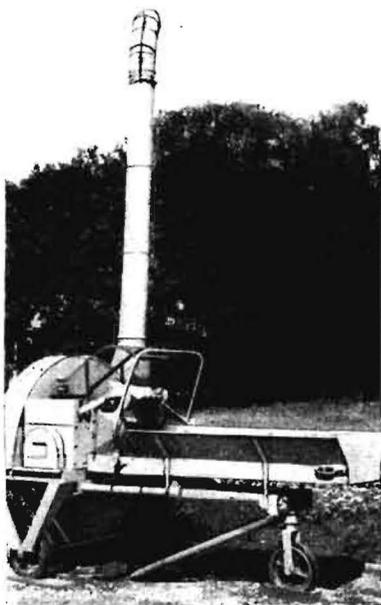


Bild 1a. Gebläsehäcksler GSH 380 (Grumbach)

vorgesehene elektrische Zusatzbeheizung ist eine Belüftung und Trocknung des eingelagerten Gutes möglich. Das Silo wird mit Hilfe eines Gebläses beschickt.

### Futterzerkleinerung und -bereitung

Zur Sicherung der Futtermittelversorgung leistet die Silierung von Grünmasse und Kartoffeln einen entscheidenden Beitrag. Zur Herstellung von Grünsilage sind Zerkleinerungsmaschinen notwendig. Auf der Ausstellung finden wir hierfür neben dem Gebläsehäcksler GSH 380 und dem Reißer R 70 D von Grumbach den Gebläsehäcksler vom VEB Fortschritt.

Durch das Einlagern der Kartoffeln in Keller und Mieten treten erhebliche Nährstoffverluste auf. Diese Verluste können durch Silieren herabgesetzt werden. Die Darstellung eines Dämpfplatzes der MTS mit der kontinuierlichen Dämpfmachine von 1500 kg/h Leistung gibt gute Hinweise über die Vorteile einer zweckmäßigen Silagebereitung.

### Dungplatte mit Jauchegrube

Die Darstellung der Dungplatte mit den verschiedensten Dungkränen schließt die Kette der Innenwirtschaft und leitet zu den Arbeiten in der Außenwirtschaft über.

Vom halbmechanischen Dungverladegerät über den voll-elektrischen Dungkran bis zum selbstfahrenden Dungverladegerät mit Dieselantrieb und Vollaautomat wird man alle bei uns gefertigten Geräte dieser Gattung auf diesem Stand vorfinden.

## Halle der Innenmechanisierung

Die Maschinen und Geräte in der Halle sind aufgliedert in die Gruppen Hof- und Speicherwirtschaft, Futterwirtschaft, Entmistung, Weidewirtschaft und Viehpflege sowie Milch-

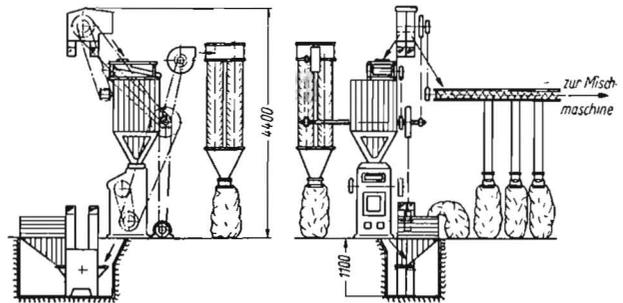


Bild 1. Schrotmaschinenanlage [VEB (K) „Fanal“]

wirtschaft. Es handelt sich um Maschinen, die in Ställen, auf Speichern und in Wirtschaftsgebäuden eingesetzt werden. In der Halle werden außerdem die verschiedensten Modelle der Typenbauten gezeigt. Außerdem wird an Hand der ausgestellten Modellbauten eine zweckmäßige Gestaltung und Mechanisierung von vorhandenen Bauten erläutert.

Auch die im Freigelände und in der Halle ausgestellten Maschinen und Geräte sind in Modellen zu sehen, um so den Einsatz in den Ställen zu demonstrieren.

### Hof- und Speicherwirtschaft

Der Komplex Speicherwirtschaft wird die Reinigungs- und Körnertrocknungsanlage zeigen. Der Trockner gibt den Besuchern Aufschluß über die Arbeitsweise und den technologischen Arbeitsablauf einer derartigen Anlage. Der Weg des Getreides vom Feld bis zu den Erfassungsstellen wird ebenfalls dargestellt.

### Futterwirtschaft

Bei den Maschinen der Futterwirtschaft ist die Schrotmaschinenanlage (Bild 1) des VEB (K) „Fanal“ Bad Frankenhausen recht beachtenswert. Dieses Aggregat zeichnet sich durch gute Leistung und geringen Energiebedarf aus. Besondere Bedeutung hat diese Anlage noch deshalb, weil sie mit Förder-einrichtung verbunden in vorhandenen Bauten zweckmäßig eingesetzt werden kann. Durch Einbau von Schaltelementen ist auch eine Ausnutzung des Nachtstroms möglich.

Für die weitere Futterbereitung werden kohlebeheizte, Elektro- sowie kombinierte Dämpfer ausgestellt. Besondere Beachtung verdient die Kleinfutterbereitungsanlage System Nöbel/Döbeln. Diese Anlage wird vor allem in vorhandenen Stallbauten eingesetzt werden können. Sie besteht aus der Wäsche mit Trockenvorabtrieb, dem Beschickungselevator, dem Elektrodämpfer bzw. den Dämpffässern und der Austragschnecke mit eingebauter Quetsche. Zur Futtervermischung sind der neuentwickelte Futtermuser vom VEB Landmaschinenbau Barth (Bild 2) und der Hochleistungsmuser von Grumbach geeignete Geräte.

In vielen landwirtschaftlichen Betrieben werden die Futterautomaten mit gutem Erfolg eingesetzt. Die ausgestellten Aggregate dürften deshalb lebhaftem Interesse begegnen.

Gereinigte Rüben bringen fütterungstechnische Vorteile, die sich in Leistungssteigerungen der Tiere auswirken. Die selbstreinigenden Rübenzerkleinerungsmaschinen von Barth, VEB (K) Maschinenbau Güstrow und von Fuchs, Gera, präsentieren den Leistungsstand unserer Maschinenbauer auf diesem Gebiet.

#### Entmistung

Die Entmistungssysteme „Schubstange“ und „Schleppschaufel“ werden in Ausschnitten gezeigt. Die weiterentwickelte Schleppschaufelentmistung wird für Schweine und Rinder dargestellt.



Bild 2. Futtermuser (VEB Landmaschinenbau Barth)

Die Arbeitsweise einer Schwemmentmistung wird an Hand eines Modells demonstriert.

#### Weidewirtschaft und Viehpflege

Durch den Portionsweidezaun-Elektrowagen vom VEB (K) Spezima Eisenach mit dem Schlaggerät M 3 Meiningen wird verdeutlicht, daß erst durch eine Portionsweide die bestmögliche Ausnutzung der Weide erreicht wird.

Das Viehputzgerät vom VEB (K) Elektrowärme Altenburg hilft bei der Viehpflege. Es beruht auf dem Staubsaugerprinzip und ist mit einem Traggurt versehen, so daß ein leichtes Tragen auf dem Rücken möglich ist. Die Saugstriegel des Gerätes sind mit drei verschiedenen Striegelformen ausgestattet. Durch einen Zerstäuber kann das Gerät zur Desinfektion von Ställen eingesetzt werden.

Die langerwartete Schafschermaschine vom VEB IKA Suhl mit vertikal angeordnetem Motor wird ebenfalls zu sehen sein (Bild 3). Der Motor kann stehend oder hängend verwendet werden. Das Gerät ist wahlweise mit einer biegsamen bzw. mit einer Gelenkwelle lieferbar.

#### Milchwirtschaft

Die Milch ist eines der wertvollsten Nahrungsmittel, eine hygienische Milchgewinnung ist daher unerlässlich. Das

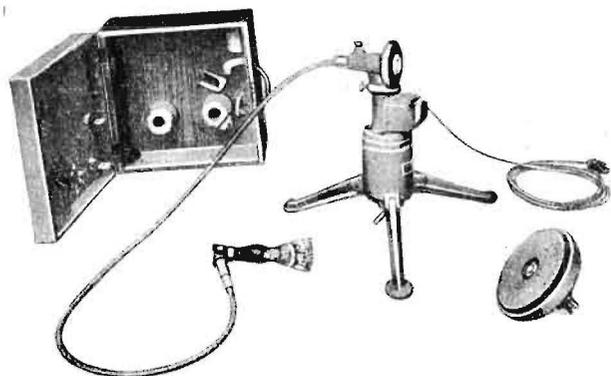


Bild 3. Schafschermaschine (VEB IKA)

System „Milchwirtschaft“ macht den Besucher mit den neuen Melkmaschinen, Melkverfahren und der Kühlung vertraut.

Die Impulsmelkmaschine M 55 mit Rotationsvakuumpumpe RK 63 und die Kleinmelkmaschine „Piccolo“ werden jeden Besucher von dem guten technischen Stand unserer Melkmaschinen überzeugen.

Auch auf die Bedeutung der Reinigung und Desinfektion wird besonders hingewiesen. Die Kühlung trägt wesentlich zur Qualitätserhaltung der Milch bei. Mehrere Kühlverfahren (Kühlwanne, Riesekühlung mit Kühlringen, Flächenkühler, Tiefkühler usw.) beweisen das Bestreben, jeden landwirtschaftlichen Betrieb mit dem entsprechenden Kühlverfahren auszustatten.

#### Viehzone – Stallanlagen

Die verschiedensten Geräte und Anlagen, die in der Halle der Innenmechanisierung zu sehen sind, werden in den einzelnen Ställen während der Arbeit vorgeführt.

Im deckenlastigen Rinderstall wird die Schubstange im Einsatz gezeigt. Für die Futterbereitung ist die selbstreinigende Rübenzerkleinerungsmaschine mit Spreubunker vorgesehen. In einem Arbeitsgang wird mit dieser Maschine gefördert, gereinigt, zerkleinert, Spreu zugeführt und mit den Rüben vermischt.

Die Milchgewinnung erfolgt mit der Elfa Melkmaschine M 55. Milchheber und Vakuumkühler leiten die weitere Behandlung der Milch ein.

Das Viehputzgerät vom VEB Elektrowärme Altenburg wird ebenfalls praktisch eingesetzt.

#### Der erdlastige Rinderstall

ist mit einer Schleppschaufelentmistung ausgestattet. Bei diesem Projekt sind die Bahnen der Kotplatte beim Austritt aus dem Stall zu einer Schleppbahn zusammengefaßt.

Die Fütterung erfolgt mit Futterkarren bzw. fahrbarem Futtertisch. Auf dem Gebiet der Milchwirtschaft wird das Tankmelken gezeigt. Dabei fährt der Milchsammeltank auf der Stallgasse und arbeitet mit vier Melkzeugen, die Milch fließt dabei sofort in den Tank.

Im Laufstall soll die Rauhfutterfütterung mit Automaten nach dem System der Forschungsstelle für Landarbeit Gundorf gezeigt werden.

Zur Milchgewinnung wird der Melkstand im Betrieb sein. Der Besucher kann von einer Tribüne aus den Arbeitsvorgang am Melkstand verfolgen, von dem er nur durch eine Glaswand getrennt ist.

#### Schweinstall

Die Futterküche wird die Mechanisierung einer vorhandenen Dämpfanlage mit zwei Dämpffässern zeigen. Es wird durch Fördereinrichtungen und transportabler Austragschnecke

ein geschlossener Arbeitsgang erzielt. Die Zuführung der Kartoffeln zur Wäsche erfolgt durch ein Spezialtransportband mit Vorreinigung.

Auf einer Seite des Schweinestalles werden die Futterautomaten in den Buchten zur Aufstellung gelangen. Dadurch ist es möglich, von einer Arbeitskraft etwa 450 Schweine betreuen zu lassen (VEG Hübitz). Beim Einsatz von Futterautomaten ist besonders auf das Tränken zu achten.

#### *Dungstapelplatz*

Der dargestellte Dungstapelplatz in der Viehzone zeigt die bereits erwähnten Dungkräne im praktischen Einsatz.

#### *Milchwirtschaftlicher Beratungsdienst*

Der Beratungsdienst soll den Besucher über milchwirtschaftliche Fragen unterrichten. Hier werden Hinweise über die Projektierung, den Einbau von Melkanlagen und die Bedeutung der hygienischen Milchgewinnung gegeben. Ferner wird ein Melker-Wettbewerb für ausgebildete Maschinenmelker durchgeführt sowie im Freigelände das Weidemelken gezeigt.

#### *Dorfanger*

Auf dem Dorfanger ist ein Dorfwirtschaftshaus dargestellt. Die Wäscherei wird mit dem erforderlichen Maschinenpark in Betrieb sein und vom Personal einer LPG-Wäscherei bedient

W. MAI (KdT), Berlin

## Elektroenergie in der Landwirtschaft

Zum ersten Male wird auf der Landwirtschaftsausstellung in Markkleeberg eine Sonderschau die wichtige Rolle der Elektroenergie in der Landwirtschaft erläutern.

Auf der Kohle- und Energiekonferenz in Leipzig wurde besonders betont, daß trotz Steigerung der Kraftwerkleistungen sparsam mit Elektroenergie gewirtschaftet werden muß. Da nun gerade in der Landwirtschaft durch das umfassende Mechanisierungsprogramm zur Steigerung der Marktproduktion und zur Arbeitserleichterung sehr viel Elektroenergie benötigt wird, ist es erforderlich, die Landbevölkerung für eine wirtschaftliche Nutzung der Elektroenergie zu gewinnen, sie zu beraten und anzuleiten, wie man elektrischen Strom sparen kann.

Den Besuchern der Landwirtschaftsausstellung wird dieses Gebot in einem besonderen Pavillon unter dem Motto:

„Elektroenergie - Dein Helfer -  
Verschwende sie nicht!  
Verwende sie richtig!“

nahegebracht. Die innere Gestaltung dieses Pavillons zeigt den Besuchern an vielen Tafeln und praktischen Beispielen, wie die Erzeugung von Elektroenergie in den Kraftwerken der DDR und die Verteilung bis zu den einzelnen Verbrauchergruppen vor sich geht. Andere Schaubilder zeigen Kurven, aus denen die verschiedenen Tagesbelastungen einer LPG, eines VEG usw. zu ersehen sind. Schließlich geben weitere Tafeln dem Besucher einen Überblick über die Transformatoren bei verschiedenen Betriebsgrößen.

Auf die Wichtigkeit der Maschineneinsatzpläne in der Landwirtschaft werden zwei Leuchtbilder hinweisen, die einige Varianten des Maschineneinsatzes in der Landwirtschaft schaltungsmäßig zulassen. An praktischen Beispielen wird

werden. Zu besichtigen ist weiter die Badeanlage mit Wannen und Brausebad. Auch der zweite Bauabschnitt mit Schlachtraum, Konservierungsraum und Tiefkühlanlage wird dargestellt. Auf dem Gebiet der Hauswirtschaft sei noch die neuzeitliche Küche hervorgehoben. Diese Küche ist nach vorteilhaften arbeitswirtschaftlichen Gesichtspunkten eingerichtet, sie erleichtert und beschleunigt die Arbeit der Bäuerin wesentlich.

#### **Zusammenfassung**

Auf dem Gebiet der Innenmechanisierung werden im Markkleeberg in den Komplexen Milchwirtschaft, Futterwirtschaft, Entmistung, Hof- und Speicherwirtschaft die verschiedensten Varianten gezeigt.

Bei vielen Maschinen wird erst in größeren landwirtschaftlichen Betrieben wie LPG und VEG ein ökonomischer Effekt erzielt. Dieser Wert der Maschinen und Anlagen wird durch viele Hinweise und Grafiken erläutert.

Diese Darstellung trägt dazu bei, die Wirtschaftlichkeit und das Zusammenwirken verschiedener Mechanisierungsverfahren zu erkennen, um für die eigene praktische Anwendung Anregungen zu geben.

A 2780

dargestellt, was eine Kilowattstunde (kWh) leistet, d. h. was man mit einer kWh für 8 Pf am Tage und für 4 Pf nachts an Arbeit verrichten kann. (Die Nachtstromentnahme für 4 Pf bezieht sich z. Z. jedoch nur auf elektrische Heiz- und Wärmegeräte.) Zur Erläuterung und Erklärung der vorgenannten Tafeln und Pläne stehen qualifizierte Kräfte der Land- und Energiewirtschaft zur Verfügung. Gleichzeitig ist für jeden Besucher der Ausstellung im Elektropavillon eine individuelle Beratungsstelle eingerichtet, in der Sonderwünsche vorgebracht werden können.

In den auf dem Ausstellungsgelände vorhandenen Rinder- und Schweineställen zeigt die Elektroenergiewirtschaft an den vorhandenen Geräten und den Beleuchtungsanlagen durch Hinweisschilder die elektrischen Daten an; außerdem ist ein Maschineneinsatzplan für die gleichmäßige Energieentnahme ausgestellt.

In der „Hauswirtschaft“ ist eine zweckmäßige elektrische Kücheneinrichtung zu sehen. Im „Dorfwirtschaftshaus“ werden eine Wäscherei und eine Kühlanlage mit Schlachtraum der Bäuerin vor Augen führen, wie man arbeits- und kräftesparend die Elektroenergie nutzen kann. Auf dem „Dorfanger“ ist ein Druschplatz mit einem Dreschsatz KD 117 und weiteren Geräten, wie Höhenförderer und Gebläse, aufgebaut. Der hier eingerichtete Platz zeigt den Bauern, wie ein vorschriftsmäßiger Druschplatz anzulegen ist, wie eine Nacht-druschbeleuchtungsanlage aussehen soll und welche Feuerlöschgeräte vorhanden sein müssen.

Wir laden alle Besucher der Landwirtschaftsausstellung zu einer Besichtigung der Sonderschau „Elektroenergie“ ein, damit sie sich eingehend mit dem Problem der wirtschaftlichen Verwendung von Elektroenergie beschäftigen können.

A 2783